

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“
Schiller-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens
bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Preisnehmer-Liste

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-58.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends,
außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Hg. monatlich, 2. — vierteljährlich durch den Verlag
Langgasse 21, ohne Fracht. — 3. — vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts
Bezugs-Preis: — Bezugs-Beziehungen werden außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zeitungs-
verwaltung, sowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die Zeitungs-
verwaltung und in den benachbarten Gemeinden und im Rheingau die betreffenden Zeitungs-
Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Hg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“
in einseitiger Spalte; 20 Hg. in beiderseitiger Spalte; 25 Hg. in beiderseitiger Spalte mit
Anzeigen; 30 Hg. für alle anderen Anzeigen; 1 Hg. für alle Anzeigen; 2 Hg. für alle Anzeigen;
Reklamen, Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten, durchlaufend, nach beiderseitiger
Beurteilung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen
entsprechender Rabatt.

Anzeigen-Kategorie: Für die Morgen-Ausgabe bis 10 Uhr mittags; für die Abend-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen.

Nr. 87

einigung zusammen, die bezwecken soll, die Rechtsentwicklung und Rechtsanwendung in Justiz und Verwaltung in Anpassung an die Bedürfnisse der Gegenwart zu fördern. Der Verein will die weitesten Kreise, will alle, denen eine gesunde Rechtskultur am Herzen liegt, zu gemeinsamer Arbeit zusammenfassen. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Oberlandesgerichtspräsident Dr. Böttinger, Reichsgerichtsrat Dr. Düringer, Geheimrat Dr. Hellwig, Regierungsrat Dr. Rathenau, die Abgeordneten Bell, Schiffer und Bieder, ferner Reichsgerichtsrat Dr. Neumann, die Oberlandesgerichtsräte Weinhardt, Zacharias, Smelin, die Justizräte Dr. Eugen Fuchs, Dr. Wildhagen und Dr. Hachenburg, Landgerichtspräsident Dr. Karsten, Oberamtsrichter Riß, Staatsminister z. D. v. Bentig, Geh. Regierungsrat Bittling, Direktor der Deutschen Bank Schroeter, Direktor Dr. Oppenheim.

* Die Kaufmannsgerichtswahlen in Berlin, welche am 13. d. M. für die Handlungsgehilfen stattfanden, standen im Zeichen einer heftigen Agitation. Das starke

vierten ausgebreiteten Moor- und Feldflächen in ver-
hättnismäßigem Maße in Angriff genommen werden sollen, will
der Verein in einer öffentlichen Versammlung in die
weitesten Kreise die Erkenntnis tragen, daß es dringend
notwendig ist, daß der Staat endlich die Kultivierung der
Obflächen im großen Stil in die Hand nimmt, weil das das
einzige Mittel ist, den Bedarf des Deutschen Reiches an
Brot und Fleisch in kurzer Zeit voll zu decken und somit
die Volksernährung unabhängig vom Ausland zu machen.

Dritter Deutscher Privatangestelltentag.

ab. Berlin, 19. Februar.

Unter Beteiligung von über 8000 Privatangestellten
und von Vertretern fast aller größeren Privatangestellten-
Verbände Deutschlands fand heute hier in den Sälen der
„Neuen Welt“ der dritte deutsche Privatangestelltentag statt,
zu dem der Hauptauschuß für staatliche Pen-
sionsversicherung der Privatangestellten eingeladen
hatte. Vom Reichsamt des Innern und aus dem Par-
lamenten war eine Anzahl Herren erschienen. Der enorme
Besuch war aug

* **Verein für naturwissenschaftliche Altertumskunde und Geschichtsforschung.** Am Mittwoch, den 22. Februar, findet abends 8 Uhr im Taunushotel der 8. diesjährige Vereinsabend statt. An ihm wird Archivar Dr. Schaus über „Karl Braun-Wiesbaden als naturwissenschaftlicher Schriftsteller“ sprechen. Gäste, auch Damen, willkommen. Soweit ihr Besuch bezeugt, die Ziele des Vereins kennen zu lernen. An den Vortrag schließt sich, wie immer, ein zwangloses geselliges Zusammenkommen an.

* **Biographische (Bildungsfrage S.).** Der Stern „Frischen“ ist erst vor ganz kurzer Zeit am Kunsthimmel aufgetaucht, hat sich die Herzen der Kinematographenbesucher bereits im Sturm erobert und kaum einen einzigen solchen gibt es, der unsern kleinen fünfjährigen „Geldentaster“ nicht schon kennen würde und liebgewonnen hätte. Seine Aufnahme übt eine solche Anziehungskraft auf das

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.

8 Berlin, 20. Februar.

Am Ministertisch: Finanzminister Dr. Voss und Ver-
kehrsminister von Reichenbach.
Präsident von Reichenbach eröffnet die Sitzung um 12 Uhr
15 Minuten.

Die zweite Beratung des Etats wird bei dem
Etat der Eisenbahnverwaltung
fortgesetzt.

Zunächst fand eine allgemeine Besprechung der finanz-
technischen und wirtschaftlichen Seite des Eisenbahnetats
statt. Auf Antrag des Abgeordneten von Jellisch (freikons.)
wird der Antrag Kronjoh (fort. Vpt.), betr. die Regelung
des Arbeitsverhältnisses der Staatsarbeiter, von der Tages-
ordnung abgesetzt.

Abg. von der Gröben (kons.): Wir können die im Vor-
jahre beschlossenen Grundsätze der Aufstellung des Eisen-
bahnetats als gut bezeichnen. Dem Minister sprechen wir
unser hohe Anerkennung und den Dank aus, daß es ihm
gelingt,<

1 Pf. Sterling	20.40
1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lira	— 80
1 österr. fl. i. O.	2. —
1 fl. d. Währ.	1.70
1 österr. ungar. Krone	— 85
100 fl. öst. Konv.-Münze	105 fl. Währ.
1 skand. Krone	1.125

Kursbericht vom 20. Febr. 1917.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. • Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.	1.70
1 alter Gold-Rubel	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel	2.16
1 Peso	4. —
1 Dollar	4.20
7 fl. holl. Währ	



Die vielseitige Verwendung

Man verlange ausdrücklich **MAGGI-Würze**.

VON

MAGGI'S Würze
mit dem Kreuzstern

ist mancher Hausfrau noch unbekannt. Nicht nur Suppen und schwacher Bouillon, sondern auch **Saucen, Gemüsen, Salaten** usw. verleiht ein kleiner Zusatz unvergleichlich **feinen kräftigen Wohlgeschmack**. Verwendungsanleitung befindet sich bei jedem Originalbüchchen. K67

„MAGGI's gute, sparsame Küche“.

Spielwaren- Total- Ausverkauf

wegen Auflösung der Firma. Es liegt mir daran, mein großes Lager so schnell als möglich zu räumen und verkaufe ich deshalb

Reklame-Angebot.

Preise nur für
Montag, Dienstag, Mittwoch.



Ca.
200
Stück
Korsetts
Direktrefasson

175
Mk.

aus guten Satinstoffen, in hellblau, lila,
grau u. beige, in d. Weiten v. 50-70 cm.

K 35

S. Blumenthal & Co.

Reelles Möbelgeschäft.

Der gute und billige Möbel kaufen will, wende sich **Wettichstraße 6.**
Größtes Lager in sämtlichen Holz-, Polstermöbeln und Bettwerk vom
einfachsten bis zum fe



Konfirmanden-Anzüge

aus dunkelblauen und schwarzen
Stoffen in reichhaltiger Auswahl
fertig am Lager.

Meine Preislisten:

12.-, 15.-, 18.-, 20.-, 25.-,
30.-, 35.-, 40.- bis 60.- Mk.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche
an den Nachlaß der Eheleute
Dr. med. Alexander Marc
u. **Agnes Marc**, geb. **Mogk**,
zu Wiesbaden, zu haben ver-
meinen, werden aufgefordert, diese
bis zum **10. März 1911** bei
dem unterzeichneten Testamentsvoll-
strecker einzureichen. F 231

Justizrat Kullmann,
L

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Kleine Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzform 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Tücht. Verkäuferin
der Glas- u. Porzellan-Branchen für
Wetzlar od. Marz gesucht. Off. unter
N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Angehende Verkäuferin
gesucht; bevorzugt solche mit Kenntnis
der Bijouterie-Branchen.
H. Kollmann 42.

Selbständige Verkäuferin
gesucht. Wegerei Metzger, Fort-
straße 2. B3424

